



März bis Mai 2015

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



Aufbruch

Neuanfang

und

Liebe Leserinnen und Leser, aufbrechen, neu anfangen, etwas Neues wagen...

das ist manchmal ein starker Impuls in unserem Leben, wenn wir uns festgefahren haben, wenn wir eine Lebensphase hinter uns haben, die von Enttäuschung, Niederlage oder Krankheit geprägt war. Oder weil ich spüre, ich habe keine Energie mehr für eine bestimmte Sache, ich einfach müde geworden bin durch Routine, durch Gleichförmigkeit.

Vielleicht kommt dieser Impuls aber auch, weil wir uns verändern müssen, weil wir durch irgendein Ereignis mit und in unserem Leben nicht mehr so weitermachen können wie vorher, selbst wenn wir wollten.

Wie die Flüchtlinge, die in unser Land kommen. Die meisten sind gezwungen wegzugehen, aufzubrechen, neu anzufangen, weil in ihrer Heimat alles kaputt ist, weil die Häuser zerbombt und viele aus der Familie schon getötet wurden. Weil Krieg ist.

Aufbrechen. Neu anfangen. Etwas Neues wagen. Dazu gehört Mut. Dazu gehört Vertrauen. Dazu gehört Kraft.

Aufbrechen. Neu anfangen. Etwas Neues wagen. Manchmal bleibt einem gar keine andere Wahl.

Die Bibel erzählt viele Geschichten von Menschen, die aufbrechen, neu anfangen:

Im Alten Testament fordert Gott Abraham auf alles zu verlassen und aufzubrechen und in ein Land zu ziehen, dass Gott ihm zeigen wird: Kanaan. Und Abraham geht, getragen allein vom Glauben an Gott.

Das Alte Testament erzählt auch von Mose, den Gott berief, nach Ägypten zu gehen, um sein Volk der Hebräer aus der Sklaverei zu befreien.

Es erzählt von zwei verwitweten Frauen: der Moabiterin Ruth, die ihrer Schwiegermutter Naemi in ein fremdes Land, nach Israel, folgte, weil sie aus Liebe zu ihr bei ihr bleiben wollte. Das Neue Testament erzählt von den Jüngern Jesu, die ihr altes Leben hinter sich ließen und Jesus folgten.

Die ihren Beruf aufgaben, ihre Familie verließen.



Foto: bhm

Um ihrer neuen Berufung zu folgen. Das war – das kann man sich vorstellen – sicher kein Zuckerschlecken für die daheimgebliebenen Frauen und Kinder.

Und allen gleich, heute und zu biblischen Zeiten - die Ungewissheit.

Was wird sie bringen, die Zukunft? Was erhoffe ich mir?

Was hat Gott mit mir vor?

„Vertraut den neuen Wegen“, heißt es in einem Kirchenlied von Klaus Peter Hertzsch, der dieses Lied 1989 in der DDR geschrieben hat, als die „Wende“ kam. Als sich auch dort für viele Menschen zeigte: Wir müssen neu anfangen. Neues wagen. Aufbrechen. Dieses Lied war ursprünglich für die Trauung seiner Patentochter geschrieben, aber es widerspiegelte auch den großen, allgemeinen Aufbruch der Gesellschaft und fand so den Weg in die Gemeinden und schließlich in unser Gesangbuch:

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt... Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit, Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid... Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land...

Der Frühling steht vor der Tür. Aufbruch und Neubeginn. Bald werden wir uns wieder freuen können an dem neu aufkeimenden Leben in der Natur und der wärmenden Sonne. Habt Vertrauen! Habt Hoffnung! Und geht, wandert in die Zeit. Gott wird bei uns sein, uns begleiten. Auf allen unseren Wegen.

Ihre Pastorin

Heike-Regine Albrecht

INHALT

THEMA

Aufbruch und Neubeginn 3

AUS DEN GEMEINDEN

Weltgebetstag, Kirchentag, Efabi 6
Konfirmanden 8

KINDERUNDJUGENDLICHE

Schulungen, Kirchentag, Kreuzweg 9

BESONDEREGOTTESDIENSTE

Ostergottesdienste 11

GOTTESDIENSTE

Auf einen Blick 12

AUS DER LANDESKIRCHE

Bestattungskultur 14

BOCKHORN

Besuch in Jaworze, Spendenbitte, Suche nach Mitarbeitern, Winterzeit im Kindergarten 15

NEUENBURG

Vorstellung Pastor Gehrman, Termine der Gruppen, Oasengottesdienste, Konfizeit 18

ZETEL

Neues Pfarrhaus, Abschied Kirchenchor, Lektorengodi, neue Ahlborn-Orgel, Lebensmittel selber machen 21

WIR SIND FÜR SIE DA

Adressen und Sprechzeiten 24

Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Auflage: 10 000

Redaktion:

Andrea Feyen, Britta Hansen-Maschke, Michael Trippner, Andrea Bartels, Lorena Eden, Sabine Indorf, Thomas Piesker, Heike-Regine Albrecht
Heike Benner Telefon: 0 44 53/9 39 40 10
E-Mail: juergen.benner@ewetel.net

Gestaltung/ Produktion:

Heike Benner, Zetel
Britta Hansen-Maschke, Zetel
Druck: Oskar Berg, Bockhorn

Nächster Redaktionsschluss:

30. April 2015
Titelbild: Luise-Katharina Maschke

Aufbruch und Neubeginn

Hoffnung und Vertrauen, dass jeder Neubeginn unter dem Segen Gottes steht



Wissen Sie noch, wie es in Ihrem Leben zu einem Neubeginn kam?

Sind Sie vielleicht gerade erst hier in die Friesische Wehde gezogen und erschließen sich Ihr neues Umfeld, die Nachbarn und Menschen im Ort?

Ihre Kinder lernen neue Mitschüler und Spielkameraden kennen; möglicherweise müssen Sie sich an hiesige Gebräuche erst gewöhnen oder sprachliche Barrieren überwinden.

Vielleicht haben Sie eine neue Arbeitsstelle angetreten, auch das ist ein Neubeginn mit vielen Facetten, die Kollegen

sind kennenzulernen, genauso wie betriebliche Abläufe und Gepflogenheiten.

Auf solch geplante Veränderungen im Leben kann man sich gut vorbereiten und ganz bestimmt spielt in diesen Fällen eine gehörige Portion Vorfreude auf das Neue mit.

Auf absehbare Veränderungen, wie den Auszug der Kinder aus dem Elternhaus oder den Rentenbeginn, kann man sich ebenfalls vorbereiten. Schließlich entstehen neue Freiräume und es eröffnet die Chance, dem Leben eine ganz bewusste, neue Ausrichtung zu geben.

Am schwersten ist es, mit den nicht geplanten und - schon gar nicht gewünschten - Veränderungen umzugehen, wie Trennung oder eine schwere Erkrankung.

Unvorbereitet steht man vor Entscheidungen und Entwicklungen, deren Auswirkungen wir oft nicht einschätzen können. Und dennoch sind auch diese Ereignisse ein Aufbruch in eine neue Lebensphase, ein Beginn auf neuen Wegen.

Gut ist es, wenn wir von Menschen begleitet werden, die uns nahe sind und uns unterstützen können. Tröstlich für Christen ist, sich von Gott begleitet zu wissen.

Im Rückblick zeigt sich dann vielfach, dass sich aus schweren Lebenssituationen heraus unerwartet positive neue Wege aufgetan haben.

Wir wünschen Ihnen, Hoffnung und Vertrauen darauf, dass jeder Neubeginn unter dem Segen Gottes steht und dass Sie stets gestärkt aufbrechen und die Möglichkeiten erkennen, die sich Ihnen eröffnen.

*Andrea Bartels
und Andrea Feyen*



Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg

Refrain:

Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg.
Schritte wagen im Vertrauen, dass letztlich ER mich trägt.
Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann:
Für mein Leben gibt es einen Plan.

1. Schritte kann man manchmal sehen, Spuren, die noch nicht verweht. Wege, die auch andre gehen, ob da jemand vor mir geht?

2. Schritte kann man manchmal hören, Kindertrippeln, Stöckelschuh, Gleichschrittschritte, die mich stören, Schritte kommen auf mich zu.

3. Schritte kann man manchmal spüren, Freude will mit mir hinaus, Füße fangen an zu frieren, tanzen sie sich dann nicht aus.

4. Schritte kann man sich erdenken, klug beschreiben einen Schritt. Manches kann man sich auch schenken, nimmt der Kopf den Fuß nicht mit.

Clemens Bittlinger

Layout-Team sucht Nachfolger

Heike Benner und Britta Hansen-Maschke verabschieden sich

15 Jahre Gemeindebrief, acht Jahre Haltepunkte: Redaktionssitzungen, Ideen sammeln, Texte setzen, fotografieren, schreiben, Seiten gestalten und daraus eine ansprechende Haltepunkte-Ausgabe kreieren.

Von der ersten Ausgabe an waren wir dabei!

Nun heißt es Abschied nehmen

und den Staffelstab mit der nächsten Ausgabe weitergeben.

Wir suchen Nachfolger, die kreativ sind und sich zutrauen, mit einem Grafik-Programm den Gemeindebrief zu gestalten.

Das Programm wird gestellt und man erhält auch eine Aufwandsentschädigung.

Interessenten melden sich bitte bei Heike Benner, Telefon: 0 44 53/9 39 40 10 oder Britta Hansen-Maschke, Telefon: 0 44 53/65 64

Die Arbeit hat Spaß gemacht, war sehr abwechslungsreich, aber nun sagen wir "tschüss!"

*Heike Benner,
Britta Hansen-Maschke*

Aufbrüche und Neuanfänge

Zetelerin Heike Ahlborn berichtet über ihr Leben in Norfolk, Virginia in den Vereinigten Staaten



Aufbruch von Zetel in die USA: Heike Ahlborn beteiligte sich am Strandgottesdienst mit dem evangelischen Militärgeliebten.

Im Juni 2013 stand ich am Rednerpult im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Zetel, vor mir saßen Familie, Freunde, Wegbegleiter, Mitarbeiter und Mitglieder des Gemeindegemeinderates und unsere beiden Pastoren Sabine Indorf und Michael Trippner.

Ich zitierte anlässlich meines Abschiedes in meiner Rede aus einem Gedicht von Hermann Hesse:

„... Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe

Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,

Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern

In andere, neue Bindungen zu geben.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,

Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben...“

Mit der zitierten Tapferkeit war damals allerdings nicht weit her, obwohl mein Mann und ich die Entscheidung für drei Jahre in den Vereinigten Staaten zu leben und zu arbeiten aus freien Stücken und ohne Zwang getroffen hatten.

Der Abschied von unseren Kindern und Eltern, unseren Freunden in Zetel und unserer Kirchengemeinde, aber auch von lieb gewonnenen Gewohnheiten und der vertrauten Umgebung fiel uns schwer und der Zauber des Anfangs ließ durchaus auf sich warten.

War bei unserer Ankunft in Norfolk, Virginia noch alles neu und aufregend, jeden Tag gab es Neues zu entdecken,

haben wir uns bis zum Ende des Jahres 2013 gut eingelebt.

An unseren völlig anderen Lebensrhythmus und die gänzlich unterschiedlichen Lebensbedingungen konnten wir uns schnell gewöhnen – sehr früher Arbeitsbeginn, aber auch kurze Abende, gegen 22 Uhr ist der Durchschnittsamerikaner im Bett.

Von einem gut gefüllten Terminkalender, vielen Zuständigkeiten und Verantwortung auf

Auch im Dschungel des unendlichen Lebensmittelangebots haben wir uns inzwischen zurecht gefunden, um nicht in die überall lauende Fast-food-Falle zu tappen, gibt es im Hause Ahlborn viel Fisch, Steaks, Gemüse und Obst, aber natürlich auch ab und an einen köstlichen Hamburger.

Aber das gute deutsche Brot vermissen wir immer noch sehr.



Der Chesapeake Bay, unser "Hausstrand" bei Sonnenschein

cken, die Sonne schien jeden Tag und unser Haus lag doch direkt am kilometerlangen Strand der Chesapeake Bay, so gab es doch auch viele Tage voller Heimweh und Zweifel hinsichtlich unserer Entscheidung.

Doch mit dem festen Willen und Wunsch, diesem Land eine Chance zu geben, hier wirklich anzukommen und unseren Aufbruch in die Neue Welt als einzigartige Möglichkeit und Erfahrung zu sehen,

Dauerurlaub mit dem Strand vor der Haustür, das hört sich zunächst gut an, aber irgendwann braucht jeder Alltag eine Struktur.

Inzwischen unterrichtete ich deutsche und französische Kinder in Deutsch, leite einen deutschen Konversationskreis für interessierte Ausländerinnen, arbeite intensiv in einer internationalen Frauenorganisation mit und treibe mehr Sport als jemals zuvor in meinem Leben.

Amerika ist ganz anders als Europa, wie nicht anders zu erwarten war und ein sehr widersprüchliches Land.

Amerikaner sind allgemein sehr höfliche, zuvorkommende und freundliche Zeitgenossen, die sich durchaus für andere Länder interessieren.

Andererseits ist das Wissen hinsichtlich Europas oft erschreckend oberflächlich oder gar falsch.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4



An "unserem Strand" in der Brandung.

Alle Fotos: Familie Ahlborn

Der ausgesprochenen Freundlichkeit gegenüber steht der für uns Europäer völlig unverständliche leichtfertige Umgang mit Schusswaffen. Ganz selbstverständlich werden diese über die Ladentheke an über 18-Jährige verkauft, solange sie sich bis dahin nichts haben zu Schulden kommen lassen. Kaum ein Tag vergeht hier in unserer Region ohne Schießereien und tödliche Auseinandersetzungen.

Kinder werden von den berühmten „Helikopter-Eltern“ und ihren Lehrer engmaschig begleitet und fast schon überwacht, dann wieder überlässt man diese Kinder einem schon am frühen Abend ausserordentlich gewalttätigen Fernsehprogramm.

Und natürlich nicht zu vergessen ist hier das Problem, eine Kirchengemeinde für uns zu finden. Gleich zu Anfang haben wir versucht Kontakt zu dem für Norfolk zuständigen

Militärgeistlichen aufzunehmen, in der Erwartung eines Gottesdienstangebotes an jedem Sonntag.

Weit gefehlt – der Militärgeistliche hat seinen Dienstsitz in Washington, ist gemeinsam mit seinem katholischen Amtsbruder für die Versorgung in ganz Nordamerika zuständig und ist zweimal im Jahr zu einem Gottesdienst in Norfolk. Bei der Gestaltung eines Strandgottesdienstes mit Delfinen im Wasser vor uns und Pelikanen über uns haben wir mitgeholfen, aber es war uns doch zu wenig!

Also hieß es unter tausenden von Kirchengemeinden die eine zu finden, in der wir uns angenommen fühlen und in der wir uns im Gottesdienst wieder finden können.

Es hat lange gedauert, aber nun besuchen wir regelmäßig die Baylake United Methodists Church (baylakeumc.org).

Die Liturgie ähnelt der unseren in Deutschland, allerdings ist der Predigtteil sehr viel kürzer, dafür der Gesangsteil sehr viel länger als wir es gewohnt waren. Die musikalische Untermalung ist hier nicht die Orgel, sondern vier Gitarristen, ein Schlagzeuger, ein Klavier und drei Sängerinnen.

Wir wurden sehr warm empfangen und gehören nun nach fast einem Jahr zur Kirchengemeinde dazu!

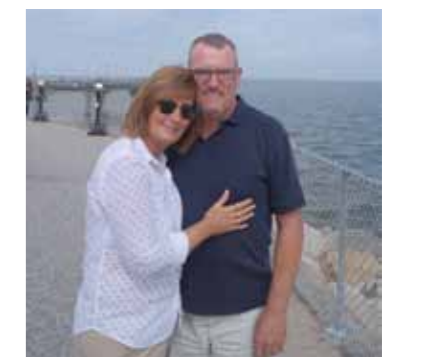
Nun haben wir schon Halbzeit, die Hälfte der geplanten drei Jahre ist vorüber!

Heute können wir sagen, dass unser Neuanfang in Amerika gelungen ist.

Unser Aufbruch geschah nicht leichten Herzens, doch nun sind wir hier richtig angekommen und freuen uns auf weitere 18 Monate in einem wunderschönen Land, von dem wir noch möglichst viel sehen wollen.

Aber genauso freuen wir uns auch auf unser Zuhause – und das ist und bleibt natürlich Zetel!

Heike Ahlborn



Heike und Ulrich Ahlborn grüßen aus der Ferne

Ümmer watt Nees!?



Foto: bhm

Jeden Dag un Stundn fôr Stundn haut se uus watt Nees vôr de Ogen oder ümm de Ohrn. De Zeitung, de jeden Dag kummt, een anner Blatt ligt eenmaal in'ne Wäk upp'p Disch.

Raadio, Fernseh, un all watt mit Phon un Computer to doen hätt, hebbt uus in'ne Kniep. Störm, Hochwaater, Mord un Dods Schlag un all' de annern Katastrophen upp de ganze Welt bringt se uus naa Huus. Datt is jo all' schlimm genog! Môt't se uus datt jümmers frisch upp't Brot schmären?

Ok in uus Blatt givt faaken groode Biller un vâl Blee. Watt in Bockhornfeld oder in Neeborgerfeld pesseert, mööst ähr all' tostüüm. Denn krigt de Wehde Beschgeed. Un wenn't fröher upp't Dôrp watt Nees geev?

Wenn't Beerdigung oder bäter 'n Hochtied weer:

Datt wurr' anseggt. Een' gung in sien' Gägend van Huus to Huus. Un naa mehr wurrst' du inn'n Dörps kroog gewaahr. In'ne Wäk aabens oder ann'n Wäkenenn'n. De Teestunn'n sündnadmorgns ümm Klock tein bi'n Naaber keem daar to. Datt Nödigste keem ünner de Lüe. Waar ligt Tokio?

Datt weer naa so wiet weg! Datt müsst' du doch nich all' weeten. Un naa Rad, Moped, Rex un Flink keemen all de Autos.

Un in'ne Luft is baald mehr los att upp de Straaten.

De Arbeit weer ümmer mehr wiet weg. Uuse Welt wurr' jümmer grööter. De Minsch kreeg mehr un mehr Nees to hören un to sehn. Weer datt nich ok to vää!?

Mött he datt all' weeten? Un datt ward ümmer naa mehr! Denn steiht's daar vöör. Du mösst daar döör! Denn sök di man Watt uut! Fôr mennig Een' steiht jüst vandagen ganz watt Nees inne Bibel!

Hans Bitter

BEGREIFT IHR MEINE LIEBE? WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2015



Foto: gemeindebrief.de

LITURGIE VON DEN BAHAMAS

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel lädt als gastgebende Gemeinde sehr herzlich zum Gottesdienst am Weltgebetstag in die St. Martins Kirche ein. „Begreift ihr meine Liebe“, so lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, dessen Liturgie von Frauen auf den Bahamas erarbeitet wurde.

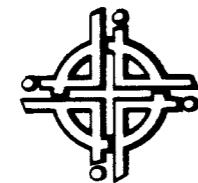
Frauen der drei ev. Kirchengemeinden der Friesischen Wehde Bockhorn, Neuenburg und Zetel und der katholischen Kirchengemeinde haben gemeinsam den Gottesdienst vorbereitet, die Kirche und das Gemeindehaus am Corporalskamp festlich geschmückt und werden ebenso für das leibliche Wohl der Gäste am Abend der Begegnung sorgen. Der Gospelchor unter der Leitung von Christel Spitzer wird den Gottesdienst musikalisch be-

gleiten.

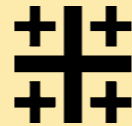
Im Anschluss sind alle sehr herzlich eingeladen, im Martin-Luther-Haus, Corporalskamp 2 die Eindrücke nachklingen zu lassen und gemeinsam weiter zu feiern. Es ist Zeit zu Gesprächen. Typische Köstlichkeiten des Landes können probiert werden. Wir holen die Bahamas auf diese Art und Weise nach Zetel und können uns so mit den Frauen in aller Welt, insbesondere mit den Anliegen der bahamaischen Frauen, solidarisieren.

Freitag, 6. März 19.30 Uhr
St. Martins-Kirche Zetel

Pastorin Sabine Indorf



35. Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart 3. bis 7. Juni 2015



Wie wird man klug? Durch Wikipedia oder andere Internetseiten? Durch Ausprobieren oder doch eher durch Zuhören? Was ist überhaupt klug?

Diesen und vielen anderen Fragen geht der Kirchentag in Stuttgart nach in über 2000 Veranstaltungen. Kirchentag ist aber auch ein großes Fest der Begegnung, ein Festival mit viel Musik und Mitmach-Aktivitäten für Jung und Alt.

Auch in diesem Jahr werden viele Menschen aus unserem Kirchenkreis den Kirchentag besuchen, der Zeteler Gospelchor GoZet-Singers und der

Vareler Gospelchor nehmen sogar aktiv teil. Eine Gruppenreise zum DEKT wird wieder von Pastor Bernhard Busemann von der Christus- und Garnisonskirche Wilhelmshaven organisiert (Telefon: 044 21/98 33 39). Anmeldeschluss ist der 10. März. Ebenso können Sie sich an die Kirchengemeinde Bant (Telefon: 044 21/262 55) in Wilhelmshaven wenden, die eine etwas komfortablere Variante anbietet

Weitere Informationen finden Sie hier: www.kirchentag.de

Heike Benner

Buchtipps: Jonathan Evison, Alles über Lulu

Will ist sieben Jahre alt als seine Mutter stirbt. Er verkriecht sich, redet und wächst nicht mehr. Außerdem ist er vegetarisch, während sein Vater, ein Hüne, sich die Zeit mit Bodybuilding vertreibt und Unmengen Fleisch isst. Ebenso seine jüngeren Brüder, Zwillinge, die in seinen Augen doof sind. Drei zu eins, Will hat es schwer in der Familie.

Dann zieht Willow mit ihrer Tochter Lulu bei ihnen ein, und alles wird

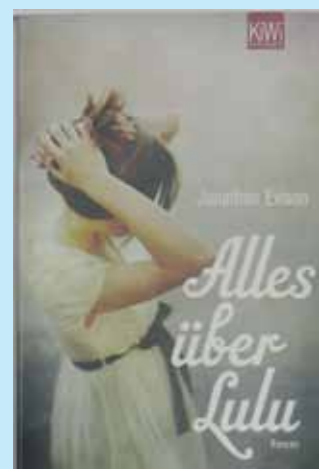
anders. Will und Lulu verstehen sich vom ersten Tag an, haben gemeinsame Interessen und sind unzertrennlich. Will fängt an zu reden, er verliebt sich unsterblich in Lulu.

Dann kommen die Sommerferien und Lulu fährt in ein Cheerleadercamp. Als sie nach Wochen wieder nach Hause kommt, ist sie total verändert, beachtet Will nicht und verschließt sich allen Annäherungen. Erst nach langer Zeit und vie-

len Ereignissen kommt die Wahrheit ans Tageslicht. Und diese Wahrheit ist bitter, betrifft sie doch die ganze Familie.

Ein Buch über Liebe, Erwachsen werden und sich selbst finden. Erschienen ist das Taschenbuch bei Kiepenheuer & Witsch und kostet 9,99 €. ISBN-13: 978-3462044911

Lisa Löbmannsröben



Probieren Sie was Neues aus

Das ist los in den Gemeindehäusern der Friesischen Wehde



In zahlreichen Gemeinden wird an unterschiedlichen Standorten durch die Evangelische Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven ein vielseitiges Angebot gemacht. Im Folgenden sind die Kursangebote aufgeführt, die in den Gemeindehäusern der Friesischen Wehde von März bis Mai 2015 stattfinden.

Zetel St. Martins-Kirche Kirchstraße

- **Heilendes und meditatives Singen**
Ab Dienstag, 14. April (8x), 19 bis 20.30 Uhr.
Leitung: Theresia Maria de Jong

Neuenburg Ev. Gemeindehaus Graf-Anton-Günther-Str. 8

- **Meditation: Sitzen in der Stille**
Donnerstag, 12. März 2015 von 19.30 bis 21.00 Uhr (2x).
Leitung: Petra Czeppat
- **Fit und in Balance ins Frühjahr**
Samstag, 14. März 2015 von 9.30 bis 17.00 Uhr
Leitung: Annette Tewes

Gitarrenkurse

- **Für Kinder ab 6 Jahren, mit geringen Vorkenntnissen:**
ab Montag, 13. April 2015 (12x) von 15.30 bis 16.30 Uhr
- **Für Kinder ab 6 Jahren, mit Vorkenntnissen:**
ab Montag, 13. April 2015 (12x) von 16.30 bis 17.30 Uhr

- **Für Erwachsene, Anfänger:**
ab Mittwoch, 15. April 2015 (12x) von 18.30 bis 19.30 Uhr
- **Für Erwachsene, mit Vorkenntnissen:**
ab Dienstag, 14. April 2015 (12x) von 19.00 bis 20.00 Uhr
- **Für Erwachsene, mit Vorkenntnissen:**
ab Dienstag, 14. April 2015 (12x) von 20.00 bis 21.00 Uhr
- **Für Ältere am Vormittag, Anfänger:**
ab Montag, 13. April 2015 (12x) von 9.30 bis 10.30 Uhr
Leitung aller Kurse: Renate Aden

- **Alles Käse, oder was? Kulinarischer Genießerabend:**
Freitag, 22. Mai von 19.30 bis 22 Uhr
Leitung: Theo Haverkamp

Bockhorn Ev. Gemeindehaus Lauwstr. 5

- **Ikebana AnfängerInnen und Fortgeschrittene:**
ab Mittwoch, 15. April 2015 von 17.30 bis 19.00 Uhr (5x)
Leitung: Beate Ramm

Informationen zu den Inhalten und Kosten der hier genannten Kurse finden Sie in den Programmheften der Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven, sie liegen in den Gemeindehäusern aus. Auch unter www.efb-friwhv.de werden Sie fündig.

Andrea Feyen

Kleidersammlung für 14. bis 21. April 2015

Die v. Bodelschwingschen Anstalten in Bethel kümmern sich seit circa 150 Jahren in diakonischer Weise um Menschen mit einem Handicap. Dieses außerordentliche Engagement wollen auch wir, die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde, unterstützen und beteiligen uns deshalb wieder an der Brockensammlung, deren Erlös ausschließlich den vielfältigen Aufgaben der Stiftung Bethel zugute kommt. Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass nur tragbare Kleidungsstücke gesammelt werden, denn durch das Entsorgen

von Lumpen entstehen hohe Kosten. Damit wäre der Sinn einer Kleiderspende verfehlt. Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!

Gesammelt wird in der Friesischen Wehde in der Woche von **Dienstag, 14. April bis Dienstag, 21. April von 8 bis 18 Uhr**. Vor diesem Datum ist es leider nicht möglich, eventuelle Kleiderspenden abzugeben.

An folgenden Sammelstellen können Sie Ihre Spende abgeben:

Bethel

Bockhorn
Gemeindezentrum Bockhorn, Lauwstr. 5
Gemeindehaus Grabstede, Theilenmoorstr. 10

Neuenburg
Ev. Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther-Str. 8

Zetel (von 9 bis 17 Uhr)
Garage von Pastorin Sabine Indorf, Corporalskamp 2
Familie Tönjes, Schweinebrück, Pickerei 27
Familie Gravekarstens, Drieden, Dorfstr. 15



7 WOCHEN OHNE
Seit 32 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in den drei Jahrzehnten Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 18. Februar bis 5. April 2015 heißt: „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen.“

Alle Konfirmanden der Fries. Wehde

Konfirmationen in Bockhorn in der St. Cosmas und Damian Kirche

Am 12. April um 9 und 11 Uhr mit Pastorin Heike-Regine Albrecht

Anna-Lena Bitter; Carmen Büsing; Marcel de Reuter; Wiebke Eilers; Femke Eilers; Oliver Felske; Leona Gebhardt; Gesa Gerdes; Fabian Grother; Julian Grüßing; Kyra Grüßing; Mirco Hahn; Vanessa Heidemann; Chantal Heinemann; Jenny Hillen; Oliver Ihmels; Lena Krüger; Oliver Lehmann; Sophie Leiner; Bastian Quathammer; Rocco Rothenburg; Fenja Wilhelms

Am 19. April um 10 Uhr mit Pastor Thomas Piesker

Tom Becker; Neele Bieling; Fynn-Gustav Brunken; Lea Bruns; Constantin Fuchs;

Paula Hartwig; Lena Haupt; Milena Houwen; Keno Lumma; Emilia Martens; Finn Müsker; Jonas Ohmstede; Lukas Potratz; Birte Renken; Alessandro Röhrs; Phillip Schmidt; Fenna Schonvogel; Hannes Schwarting; Mattes Schweer; Ellen Stangl; Alina Theilen; Tobias Wendland

Am 26. April um 10 Uhr mit Pastor Thomas Piesker

Theska Bäcker; Marc-Oliver de Vries; Jonas Degen; Jan Hendrik Feller; Svenja Gittner; Laurenz Liphardt; Celina Peters; Chantal Peters; Otto Dassler; Jan Henning; Janko Reitsma

Konfirmationen in Zetel in der St. Martins-Kirche

Am 19. April um 9 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Jannik Alsleben; Merle Becker; Jasmin Carstens; Christine Devriël; Niklas Grannemann; Rico Jäger; Vincent Sarnow; Christin Winter

Am 19. April um 14 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Gesa Bosse; Neele Elsner; Cedrik Gerdes; Tia Grünfeld; Oliver Guttmann; Florian Koch; René zur Loye; Chantal Pulfrig-Gellisch; Aljoscha Raschke; Silas Schumacher

Am 26. April um 9 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Clara Blenke; Philip Hauber; Rena Hullen; Djure Lukaschek; Marie Meemken; Thies Schmidt;

Am 19. April um 11 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Lea Bartsch; Sina Baumann; Bjarn Bohlken; Santy Bruns; Joris Gurol; Johanna Hilbers; Fabian Hübner; Iliana Janßen; Laura Kroll; Ronja Kuhz; Edda Logemann; Jannes Oetken; Ben Stadtlander; Gesa Wempen

Am 26. April um 11 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Marike Borchers; Lea Bülthoff; Lina Denzel; Patrick Greiner-Schwed; Jule Hinrichs; Leonie Hoffmann; Johanna Kummer; Tobias Meyer; Lea Sophie Oetken; Kea Rückert; Marvin Scholl; Sylja Tönjes; Lilli Zunker

Konfirmationen in Neuenburg in der Schlosskapelle

Am 3. Mai um 9 Uhr mit Pastor Rüdiger Gehrman und Brigitte Göde

Dominik Brokmann; Rike-Marie Caspers; Lukas Kaper; Lara Ihmels; Finja Meyer; Jessica Rothenburg; Daniel Sprenger; Jonas Visser; Janes Witte

Am 3. Mai um 11 Uhr mit Pastor Rüdiger Gehrman und Brigitte Göde

Carina Aden; Jelde Carstengerdes; Gesa Faß; Louisa Hildebrandt; Antje Lange; Tobias Lämmel; Ronja Meyer; Nico Mutzke; Mareike Schwarzer; Berenike Trahms; Tammo Renken



Am 10. Mai um 9 Uhr mit Pastor Rüdiger Gehrman und Brigitte Göde

Jule Carstens; Carmen Cordes; Robin Georg; Charise Hinrichs; Keanu Lüers; Jolina Rebitzer; Clara Spechtels; Gerrit Spechtels

Am 10. Mai um 11 Uhr mit Pastor Rüdiger Gehrman und Brigitte Göde

Malte Albers; Christin Alberts; Lennard Behrens; Timon Benicke; Silas Bürger; Sina Czerwinski; Lukas Cziep; Joke Lübben; Mathis Pollmann; Johann Schröder; Frederik Stark

"Damit wir klug werden" Auf den Spuren von Jesus

Kirchentag vom 3. bis 7. Juni in Stuttgart

Kreuzweg der Jugend: Leidensweg Christi nacherleben



Foto: Kreisjugenddienst

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist immer wieder ein Erlebnis und verbindet die unterschiedlichsten Menschen im Glauben miteinander.

So lautet das Motto des diesjährigen Kirchentages vom 3. bis 7. Juni in Stuttgart. Die Evangelische Jugend wird, wie immer, eine Fahrt zum Kirchentag für Jugendliche organisieren.

In diesem Jahr wird es allerdings keine aktive Beteiligung im Zentrum Jugend wie in den letzten Jahren geben, da der Aufwand, das ganze Material nach Stuttgart zu transportieren zu groß werden würde.

Für Jugendliche ist der Kirchentag immer eine gute Gelegenheit, Kirche einmal anders zu erleben. Da sind die großen politischen und gesellschaftlichen Themen, die auf dem Kirchentag unter Beteiligung von viel Prominenz diskutiert werden, aber auch viele kleine Aktionen, die mit großer Kreativität durchgeführt werden, die Jugendliche in den Bann ziehen. Meistens kommen die Jugendlichen nach der Fahrt ziemlich müde zurück, sind aber motiviert von den vielen Erlebnissen, Kirche immer wieder neu mit zu gestalten und sie sind im wahrsten Sinne des Wortes beGEISTert.

Johannes Maczewski



Auch in diesem Jahr werden sich wieder viele Jugendliche gemeinsam auf den Weg machen um den Leidensweg Christi nach zu erleben!

Anhand von 7 Stationen, die von verschiedenen Jugendgruppen vorbereitet werden, gedenken wir daran wie Jesus für uns gelitten und uns dadurch Hoffnung gegeben hat.

Also nicht wundern wenn ihr, am Mittwoch, den 18. März, in Varel, Jugendliche mit Kreuzen durch den Ort ge-

hen seht, schließt euch einfach an und genießt die Kreativität und Stimmung.

Im Anschluss werden wir das Gehörte und Erlebte mit einem gemeinsamen Abendmahl reflektieren!

Wo genau der Kreuzweg stattfindet werden die Jugendlichen noch beschließen.

Nähere Informationen gibt es bei eurem Kreisjugenddienst oder im Internet unter: www.fri-whv.de

Johannes Maczewski

"Jetzt aber ran!"

Jugend- und Kindersommerfreizeiten des Kreisjugenddienstes



Foto: Britta Hansen-Maschke

Italien ist immer eine Reise wert! Aber auch das Ottermeer, Ahlhorn... sind wunderbare Ferienziele!

Die Ausschreibungen für die begehrten Sommerfreizeiten des Kreisjugenddienstes sind seit Anfang des Jahres im Umlauf!

Informationen gibt es in den Gemeindehäusern oder im Internet unter: www.fri-whv.de

Angeboten werden Freizeiten für Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Zielen und Preisen.

Die Jugendfahrt nach Italien war in einer Rekordzeit ausgebucht, so dass wir leider keine Anmeldungen mehr annehmen können.

In den anderen Freizeiten sind aber noch Plätze frei und

es lohnt sich, sich anzumelden!

Unter anderem führt eine Kinderfreizeit nach Ahlhorn, das Jugendcamp wird in Wildflecken sein, eine Teeniefreizeit am Ottermeer, ein Sommerzeltlager in Lensahn und eine Jugendfreizeit geht in die Sager Schweiz.

Ein abwechslungsreiches Programm wird geboten, das von Haupt- und Ehrenamtlichen mit viel Engagement geplant wurde.

Es ist also für jeden etwas dabei.

Also schnell überlegen und anmelden!

Johannes Maczewski

Schulungen für jugendliche MitarbeiterInnen

Lernen und Erfahrungen austauschen und die Jugendleitercard erwerben



Foto: Kreisjugenddienst

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu mehr Selbstbewusstsein und zu größerer Selbstständigkeit führen, war ein zentrales Thema bei der letzten Schulung.
Text: Johannes Maczewski

„Ich dreh hier gleich am Rad... - Umgang mit Störungen und Regelverletzungen in Gruppen.“ oder „Wie soll ich das bloß alles schaffen?“ - Geplanter Umgang mit Zeit- waren Beispiele für die Themen zweier Schulungen des Evangelischen Kreisjugenddienstes im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven, die mit jeweils circa 25 Jugendlichen für ein Wochenende durchgeführt worden sind.

Der Kreisjugenddienst führt jedes Jahr viele Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugendarbeit durch.

Ein Ziel dieser Schulungen ist dabei das nötige Wissen zu erwerben, um die Jugendleitercard (JULEICA) zu erwerben.

Seit etwa zwei Jahren hat der Kreisjugenddienst sein Schulungskonzept so umgestellt, dass nicht mehr zwischen Grund- und Fortgeschrittenenschulung unterschieden wird, sondern jüngere und ältere Jugendliche gemeinsam von den hauptamtlichen MitarbeiterInnen geschult werden.

Dadurch können die Jugendlichen voneinander lernen und Erfahrungen austauschen.

So waren bei einer letzten Schulung Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren gemeinsam bei einer Schulung dabei und kamen so dem übergeordneten Ziel des Kreisjugenddienstes für Schulungen „ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu mehr Selbstbewusstsein und damit zu größerer Selbstständigkeit zu führen“ ein großes Stück näher.

Wann die nächsten Schulungen stattfinden, steht im Jahresprogramm des Evangelischen Kreisjugenddienstes Friesland-Wilhelmshaven oder unter www.fri-whv.de.

Gesundes Osternest

Hallo Kinder!
Bald ist Ostern und da liegt es nahe, dass ich Euch einen Oster-Basteltipp präsentiere. Es sieht schön aus und gesund ist es auch!
So geht's:
1. Als erstes zupfst du Watte locker zurecht und legst sie auf einen flachen Teller.
2. Mit einer Sprühflasche feuchtest du die Watte leicht an.
3. Nun streust du die Kressesamen auf die feuchte Watte. Achte darauf, dass die Samen gleichmäßig auf der Watte verteilt sind.
4. Stell das Kressegärtchen auf die Fensterbank.

- Vergiss nicht zu gießen! Du wirst sehen, schon bald sind die Zutaten für den Kräuterquark oder eine andere leckere Speise fertig.
Mit bunten Eiern oder einem Osterhasen dekoriert, hast du auch ein nettes Ostergeschenk!
Viel Spaß und guten Appetit wünscht Euch

Britta



Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindezentrum Bockhorn
Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,

Gemeindehaus Grabstede
Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
montags von 18 bis 20 Uhr

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
montags von 18 bis 19.30 Uhr

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

Kindergruppe:
Grundschulalter: freitags, einmal im Monat von 15.30 bis 18 Uhr

Gemeindehaus Neuenburg
Kindertreff:
jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.
Heike Spechtels, Telefon: 044 52 / 70 98 70 und Ulrike Schröter-Wilkens, Telefon: 044 52 / 91 88 90

Martin-Luther Haus Zetel
Kinderchor:
5 bis 10 Jahre:
montags 16 bis 17 Uhr,
Christel Spitzer,
Telefon: 044 56 / 94 87 50

Teamerkreis DJANGO:
Jugendgottesdienst
einmal im Monat
dienstags von 20 bis 22 Uhr

Ansprechpartner für alle Jugendgruppen:
Johannes Maczewski, Telefon: 0 44 53 / 48 52 55; Mail: johannes.maczewski@ejo.de

Alle Ostergottesdienste auf einen Blick

In der Karwoche und zu Ostern bieten die Kirchengemeinden der Wehde zahlreiche Gottesdienste an

in der ST. COSMAS
UND DAMIAN KIRCHE
in Bockhorn

• 2. April

Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus Grabstede, Pastorin Heike-Regine Albrecht

• 3. April

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker

• 5. April

Ostersonntag

6.00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht, Pastor Thomas Piesker; an-schl. Osterfrühstück im Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede, Pastorin Heike-Regine Albrecht

• 6. April

Ostermontag

siehe Zetel und Neuenburg



Foto: gemeindebrief.de

in der
SCHLOSSKAPELLE in Neuenburg

• 2. April

Gründonnerstag

18.00 Uhr Feierabendmahl für Konfirmanden und Angehörige im ev. Gemeindehaus, Pastor Rüdiger Gehrmann u. Brigitte Göde

• 3. April

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüdiger Gehrmann, Musik: Dorothee Meissner
18.00 Uhr Feierabendmahl

für Konfirmanden und Angehörige im ev. Gemeindehaus, Pastor Rüdiger Gehrmann und Brigitte Göde

• 5. April

Ostersonntag

5.30 Uhr siehe Zetel
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe, Pastor Rüdiger Gehrmann

• 6. April

Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann

in der
ST. MARTINS-KIRCHE
in Zetel

• 2. April

Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Michael Trippner

• 3. April

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Sabine Indorf

• 5. April

Ostersonntag

5.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen (nur Konfirmanden), Pastor Michael Trippner, an-schl. Osterfrühstück im Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Sabine Indorf

• 6. April

Ostermontag

10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Pastor Michael Trippner und KiKi-Team

Vorankündigung

Am 19. Juli um 18.30 Uhr erwartet Sie in der St. Martins-Kirche in Zetel ein besonderes Vocal-Konzert: es gastieren die GREGORIAN VOICES, ein bulgarischer Männerchor von acht Sängern, die alle eine klassische Gesangsausbildung besitzen. Sie pflegen die Tradition der gregorianischen Gesänge und mehr. Notieren Sie sich den Termin schon mal in Ihrem Kalender.

Brass-Tage im HANKENHOF in Zetel

Musik verbindet Menschen und überwindet Grenzen. Ja, Musik begeistert Jung und Alt. Auch in diesem Jahr finden die Brass-Tage in Zetel statt. Eine Woche lang üben junge Menschen unter kompetenter Anleitung für den großen Auftritt und das Teilnehmer-Konzert der Brass-Band. Zum Abschluss der Brass-Tage laden wir sehr herzlich zum ökumenischen Gottesdienst ein.

schluss der Brass-Tage laden wir sehr herzlich zum ökumenischen Gottesdienst ein.

• 31. Mai

Trinitatis,

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Brass-Tage, Pastorin Sabine Indorf

Christi Himmelfahrt in der ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE in Bockhorn

• 14. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde, Pastor Thomas Piesker

GOTTESDIENSTE



BOCKHORN
St. Cosmas und Damian Kirche




Gemeindehaus Grabstede /
Friedenskapelle Bredehorn




NEUENBURG
Schlosskapelle Neuenburg




ZETEL
St. Martins-Kirche



März

1. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker
8. März	19.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pastor Thomas Piesker
15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor, Pastor Thomas Piesker
22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Thomas Piesker
29. März <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Thomas Piesker

April

März

1. März	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht
8. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn, Pastorin Heike-Regine Albrecht

März

1. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann
8. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann
15. März	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Brigitte Göde
22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
29. März <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann

April

März

1. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Sabine Indorf
6. März	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschl. Abend der Begegnung im Gemeindehaus
8. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Michael Trippner
15. März	19.00 Uhr	Lektorengottesdienst „Du bist schön“, Lektorenteam
22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Sabine Indorf
29. März <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Michael Trippner

April

Eine Übersicht über die Gottesdienste in der Karwoche und für die Ostertage finden Sie auf Seite 11

11. April	19.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl, Bezirk Süd Pastorin Heike-Regine Albrecht
12. April	9.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Süd Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Süd Pastorin Heike-Regine Albrecht
18. April	19.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl, Bezirk Nord I Pastor Thomas Piesker
19. April	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Nord I Pastor Thomas Piesker
25. April	19.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl, Bezirk Nord II Pastor Thomas Piesker
26. April	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Nord II Pastor Thomas Piesker

Mai

3. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker
10. Mai	19.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pastor Thomas Piesker
14. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde, Pastor Thomas Piesker
17. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Thomas Piesker
24. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Thomas Piesker
25. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Thomas Piesker
31. Mai	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker und Pastorin Heike-Regine Albrecht

Mai

3. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht
10. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn, Pastorin Heike-Regine Albrecht

Eine Übersicht über die Gottesdienste in der Karwoche und für die Ostertage finden Sie auf Seite 11

12. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann
19. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann
26. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann

Mai

3. Mai	9.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Konfirmationsgottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann und Brigitte Göde mit Chor
10. Mai	9.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Konfirmationsgottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann und Brigitte Göde mit Chor
14. Mai	10.00 Uhr	<i>siehe Bockhorn.</i> <i>Christi Himmelfahrt</i>
17. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann
24. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Pastor Rüdiger Gehrmann
25. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe im Torfschuppen Neuenburgerfeld, Pastor Rüdiger Gehrmann, anschl. lädt die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld zum Tee ein
31. Mai	19.00 Uhr	Abendgottesdienst im Garten des Gemein- dehauses, Pastor i. R. Johannes Rieper und Posauenchor

12. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Sabine Indorf
19. April	9.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Konfirmationsgottesdienst Konfirmationsgottesdienst alle mit Pastor Michael Trippner
26. April	9.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Konfirmationsgottesdienst alle mit Pastor Michael Trippner und Gospelchor Go-Zet-Singers

Mai

3. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Sabine Indorf
10. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Michael Trippner
14. Mai	10.00 Uhr	<i>siehe Bockhorn</i> <i>Christi Himmelfahrt</i>
17. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Sabine Indorf
24. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Michael Trippner
25. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Pastorin Sabine Indorf
31. Mai	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Brasstage im Hankenhof, Pastorin Sabine Indorf

Impulse für Kirchengemeinden

Oldenburger Herbstsynode 2014 zur Bestattungskultur - beobachtet von Th. Piesker

Die Oldenburger Herbstsynode 2014 hat am 20. November Leitlinien zu einem Thema beschlossen, welches offensichtlich allgemeine Beachtung findet, auch über die evangelische Kirche in Oldenburg weit hinaus: zum Wandel der Bestattungskultur.

Hier in der Friesischen Wehde muss zu den Anlässen nicht mehr viel gesagt werden:

Seebestattungen, anonyme Bestattungen und Begräbnisse im Grabhor-

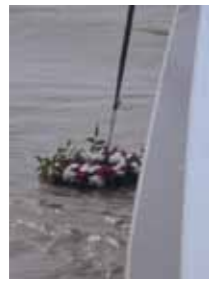


Foto: Albrecht

ner Ruheforst sind nahezu alltäglich geworden. Daher war es unser Kreiskirchenrat, der mit Erfolg die Synode zu dringlichen Beratungen ermunterte hatte. Die Ergebnisse liegen indes vor. Nachfolgend teile ich das Wesentliche aus meiner Sicht mit:



Foto: Hartmut Kämpfe

Dass der kirchliche Friedhof traditioneller Art seine Monopolstellung längst verloren

hat, ist allenthalben klar. Welche Beweggründe hinter Entfernungen vom kirchlichen Friedhof stehen, ist hingegen weniger eindeutig. Ist es tatsächlich nur Kostenersparnis? Ist es der Wunsch, an der oder dem Verstorbenen durch Besitz der Überreste festzuhalten? Ist es das Testament, kraft dessen die mit langer liebevoller Pflege Belasteten nicht weiter beansprucht werden sollen? Ist es die Sehnsucht nach dem Einbezug in den natürlichen Kreislauf von Werden, Vergehen, Neuwerden? Ist es vielleicht auch das Begehren, für Menschen von Gemüt ein angemessenes statt rechteckiges Gedächtnisgrab zu finden?

Es ist von Fall zu Fall verschieden und häufig von allem etwas. Das ist auf der Oldenburger Synode wahr und ernst genommen worden. Wichtig sind die Folgerungen, die daraus für Kirche und Gemeinden zu ziehen sind:

- Anonyme Bestattungen widerstreben der biblischen Botschaft in ihrem Kern. Wird die Würde des Menschen nicht nur so und allgemein hingenommen, sondern konkret wahr genommen und individuell beherzigt, muss genau das auch in unverkürzter Geltung bleiben, wenn dieser Mensch verstirbt. Sein Name bleibt unverzichtbar. Jesus Christus ist nicht irgendwie auch ein allgemein Maßgeblicher, ein Star unter Stars. Sein Stern leuchtet anders, unauslöschlich und konkret: namentlich und stellvertretend für einen jeglichen namentlichen

Mitmenschen, für die ganze Person, für das ganze Individuum in seiner Zeit - und in Ewigkeit. Es gibt keine anonymen evangelischen Bestattungen; dies wäre in sich selbst widersprüchlich. Evangelisch bestatten wir im Namen Jesu Christi namentlich.

- Unter dieser nämlichen Voraussetzung ist im evangelisch - kirchlichen Raum die Form der Bestattung an keine besonderen, förmlichen Bedingungen gebunden. Zum Beispiel sind Baumbestattungen in einem Ruheforst oder einem kirchlichen Friedhof gleichermaßen möglich. Allerdings müssen die Orte als solche gekennzeichnet und öffentlich zugänglich sein. Jeder Mensch bleibt ein Mensch, ungeschmälert auch zum Gedenken nach seinem irdischen Ableben. Niemand, selbst seinem ärgsten irdischen Feind, ist sein Gedenken und der Zugang dazu zu verwehren.

- Trauerfeier und Bestattungsform haben erkennen zu lassen, dass der oder des Verstorbenen Beziehungen irdisch unwiderruflich abgebrochen, deswegen jedoch um Gottes willen noch nicht einmal unterbrochen sind, so wahr Jesus Christus lebt als von den Toten Auferwecker - vor und für alle Menschen. Die derartige Darstellung ist auf einem Kirchhof, in einem Ruheforst, durch eine Seebestattung oder noch anders möglich und evangelisch vertretbar; nur rein privat wie durch die Urne im Wohnzimmer ist sie nicht möglich und daher evangelisch untragbar.

- Auf die Gestaltung der Bestattung kommt es nur insoweit an, als dadurch die zuvor genannten Aspekte in öffentlich erkennbarer Würde gewahrt bleiben. Evangelische Kirchengemeinden sollten sich daran in offener Vielfalt ausrichten.

Pastor Thomas Piesker



Foto: gemeindebrief.de



Partnerschaft mit wachsender Aussicht: Jaworze

Eine ganze Fülle von Begegnungen und Erlebnissen brachte unserer Bockhorner Reisegruppe die Partnerschaftsfahrt nach Jaworze im südöstlichen Polen am Eingang der Beskiden. Es reichte vom Besuch eines eindrucksvoll restaurierten Schlosses bis zur (Zuschauer-) Teilnahme am Skispringen auf der dortigen Sommerschanze.

Die herzliche Offenheit und Gastfreundschaft überzeugte uns erneut vom Gewinn der kirchengemeindlichen Partnerschaft. Sie geht zurück auf einen vor über zehn Jahren in Jaworze geschlossenen Vertrag. Inzwischen wächst sie sich fröhlich aus. Bekräftigt wurde dies nicht erst durch die bewegende Verabschiedung am Vormittag des 31. August



"Unsere Bockhorner Reisegruppe am 30. August 2014 mit dem Grafen von Jaworze" Fotos: Kerstin Legler

2014 nach einem gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel. Schon der Auftakt am Abend unseres Ankunftstages machte es klar: Vom Chor Cantata wurden wir hoffnungsvoll klingend empfangen.

In diesem Jahr wird dieser Chor besucht vom 16. bis 20. Juli 2015

mit mehreren erwünschten Auftritten, und nicht nur in Bockhorn.



Wir freuen uns darauf und fahren auf die Vorbereitungen bereits ab wie auf Sommerski.

Pastor Thomas Piesker

Aufruf zur evangelischen Zukunft:

Spende mit oder suche nach Spendenden...

Es geht um einen Raum für die christliche Jugend in Grabstede. Grabstede könnte man englisch übersetzen und Grave-town nennen. Aber weit gefehlt: Erst recht aus jugendlicher Sicht ist es eine Living-town, eine lebendige Stätte. Hatte man - obrigkeitlich(!) - das Grabsteder Gemeindehaus vor Jahren aufgeben wollen, so durfte man sich durch eine überfüllte Gemeindeversammlung des besseren Gemeintheils belehren lassen. Und sie behalten Recht, die Gemeintheiter, die gegen den Rotstift von oben nichts in die Waagschale warfen als ihre evangelische Zuversicht von unten: Wir erfahren im Grabsteder Gemeindehaus regelmäßig gut besuchte Gottesdienste, ein

zukunftsweisend florierendes Seniorenfrühstück und, und, und ... stets und ständig Treffen von Jugendlichen, die sich räumlich behelfen müssen. Und die aus dieser lebendigen Grabsteder Gemeindejugend erwachsene Musikgruppe „HomeComing“ braucht ebenso dringend einen Raum. Es wäre eine Schande, die jungen Leute im Stich zu lassen. Das Grabsteder Gemeindezentrum muss erweitert werden um einen Jugendraum. Pläne dafür hat unser Gemeindekirchenrat längst in Auftrag gegeben; umsetzungsbereit liegen sie vor. Das erbetene Kirchgeld des Vorjahres ist in der ausdrücklichen Dankes werten Höhe von bis zu 11.000 Euro eingegangen. Auch ein Vermächtnis

und Kollekten aus unsern Gottesdiensten können wir mit der zusätzlichen Summe von etwa 7.000 Euro in Ansatz bringen. Dennoch reicht all das zum geschätzten Baukostenumfang von annähernd 100.000 Euro nicht hin.

Deshalb bitten wir hiermit

alle, denen an der evangelischen Zukunft von Grabstede gelegen ist:

Spenden Sie mit, wie geringfügig Ihre Spende auch sei, und sprechen Sie auch Andere auf die entsprechende Bereitschaft an!

Pastor Thomas Piesker



Grabsteder Gemeindejugend im behelfsmäßigen Treffpunkt Foto: Sönke Carstens

Osternacht und Osterfrühstück

Am **Ostersonntag, den 5. April** wird um **6 Uhr** in der St. Cosmas und Damian-Kirche die Osternacht gefeiert. Es ist eine besondere Atmosphäre, wenn man zu früher Morgenstunde die noch dunkle Kirche betritt, die große Osterkerze hereingetragen und allmählich das Osterlicht an alle weitergegeben wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst zur Osternacht sind alle herzlich zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

Andrea Bartels



Foto: Andrea Bartels

Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Krabbelgruppe:
(ab 6 Monate)
donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr
Nadin Uehliken,
Telefon: 044 53/48 77 80 und
Corinna Windscheid,
Telefon: 044 53/985 90 22

Kirchenchor:
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,
Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Kinder- und Jugendgruppe:
Siehe Seite 10

Frauenkreis:
Jeden dritten Dienstag im Monat
von 19.30 bis 21.30 Uhr
Gertraut Tjabben,
Telefon: 044 53/79 14

Seniorenachmittag:
6. März, 10. April, 8. Mai jeweils
von 15 bis 17 Uhr,
Gertraut Tjabben
Telefon: 044 53/79 14

Im Gemeindehaus in Grabstede
Krabbelgruppe:
dienstags von 9.30 bis 11 Uhr,
Jasmin Schütte,
Telefon: 044 52/94 84 27 oder
044 52/572

Frauenkreis:
Jeden letzten Mittwoch im Monat
von 14 bis 16.30 Uhr
Hedwig Krettek,
Telefon: 044 52/80 98

Handarbeitskreis:
montags von 14.30 bis 17.30 Uhr
Marianne Bäckermann, 044 53/7 13 75

Seniorenfrühstück:
Jeden letzten Donnerstag im
Monat von 9 bis 11 Uhr,
Ingrid Ammermann,
Telefon: 044 52/81 49
Elke Molenda, Tel.: 044 52/81 10

Jugendgruppen: Siehe Seite 10

Gemeindekirchenratssitzungen:
Donnerstag, 5. März in Grabstede,
Donnerstag, 9. April und Donners-
tag, 7. Mai in Bockhorn, jeweils
20 Uhr

Danke!

Danke darf laut und deutlich von Herzen gesagt werden für einen rundum gelungenen Kreisseniorentag 2015 am 24. Januar in Bockhorn. Das gibt es nicht alle Tage, dass alle Beteiligten sich ohne Ausnahme ganz einfach wohl fühlen. Aber an diesem Tag war es so.

Das begann schon durch die Begrüßung von Frau Wilma Fiedler-Hahn und die anschließende Eröffnung mit Michael Karusseit und seinem Posaunenchor. Die davon umrahmte Andacht hatte ebenfalls den Ton getroffen: Mit Simeon und Hanna wurde die evangelisch verbürgte Gewissheit anschaulich, durchaus noch im Alter aus vollen Zügen leben und dafür auch kämpfen zu dürfen. Der Posaunenchor leitete daraufhin stimmungsvoll zum schmackhaften Grünkohlessen über. Und dann übernahmen die Bockhorner Dörpsmuskanten (von der NWZ durch deren Berichterstattung am 26. Januar leider absolut unterschlagen) und trugen erheblich dazu bei, dass das diesjährige südfriesi-

Andrea Bartels

Pastor Thomas Piesker



sche Kreisseniorentreffen unvergesslich bleiben wird. Sie knüpften an und nahmen alle Anwesenden mit. Sie öffneten den Raum für Darbietungen, die zur Freude gereichten: durch die Danzmüüs – Gruppe unter Leitung von Frau Metz, die uns beeindruckte, durch „Frieda und Hein“, die uns zu tosendem Applaus hinrissen, durch den Bockhorner Frauenchor, der wiederum an diesem gesegneten Nachmittag vielstimmig den Ton traf. Ohne das Programm der Bockhorner Dörpsmuskanten wären sämtliche Auftritte der Mitbeteiligten in der Luft hängen geblieben; in Wirklichkeit aber war es ganz anders und zwar absolut gut. Diese Danksagung gilt nun nicht zuletzt allen Beteiligten, und das sind sämtliche Teilnehmenden, ausnahmslos alle, die dabei waren beim südfriesischen Kreisseniorentag 2015: Ohne euch wäre es nicht so gelungen; mit euch aber ist es gelungen.

Darauf wurde reicher Segen gelegt.

Pastor Thomas Piesker

Ehrenamtliche Mitarbeiter in Grabstede gesucht

Wer möchte Krippenspiele leiten?

Die Kirchengemeinde Grabstede sucht eine Neuorientierung des Krippenspieles.

In den vergangenen Jahren haben die Konfirmanden und Konfirmandinnen das Krippenspiel in Grabstede aufgeführt. Gern würden wir, die Gemeindeleitung, uns von diesem festen Muster trennen, dass das Krippenspiel ausschließlich von Konfirmanden und Konfirmandinnen aufgeführt wird. Wir würden zukünftig gern mehr Spielraum lassen, auch andere Altersgruppen zu beteiligen und wünschen uns, dass es auch mal ein Krippenspiel nur mit Kindern oder nur mit Erwachsenen oder aber mit gemischten Altersgruppen gibt.



Dafür suchen wir Ehrenamtliche, die Lust haben, die Proben und die Aufführung des Krippenspieles zu leiten! Probenbeginn ist meist nach den Herbstferien, wobei eine Probe wöchentlich von circa zwei Stunden einzuplanen ist.

Eine Unterstützung durch die Pastorin ist gewährleistet. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt Grabstede bei Pastorin Heike-Regine Albrecht unter Telefon 044 52/346.

Pastorin
Heike-Regine Albrecht

Wer hat Lust auf Arbeit mit Kindern?

In der Kirchengemeinde Grabstede gibt es – bis auf Ausnahme der Krabbelgruppe – derzeit keine gezielte Arbeit mit Kindern in der Kirche. Auch für diesen Bereich suchen wir, die Gemeindeleitung, Ehrenamtliche, die sich vorstellen könnten, Gemeindegarbeit mit Kindern zu leiten, also eine Art Kinderkirche oder Kindertreff zu organisieren. Es ist an mindestens 1 Treffen im Monat gedacht sowie an eine Beteiligung der Kinder an Gottesdiensten, so dass wir in regelmäßigen Abständen Familiengottesdienste feiern könnten, die gezielt auf Familien mit Kindern ausgerichtet sind, denn Kinder sind bisher im Gottesdienst

kaum zu sehen und das soll nicht so bleiben.

Fortbildungsmöglichkeiten und Vernetzung im Kirchenkreis für Haupt- und Ehrenamtliche, die mit Kindern arbeiten, ist vorhanden und wird



auch finanziert werden, sodass den ehrenamtlich Leitenden keine Unkosten entstehen.

Eine Betreuung und Unterstützung ist auch hier durch die Pastorin gewährleistet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt Grabstede bei Pastorin Heike-Regine Albrecht unter Telefon 044 52/346.

Pastorin
Heike-Regine Albrecht

Wintergestalten

– aus den Nachmittagsgruppen unseres Kindergartens

Auch in unserm evangelischen Kindergarten ging der Alltag mit dem 5. Januar des neuen Jahres wieder los. Sofort bemerkten wir: Unsere Jahreszeitenuhr stand noch auf Herbst, da wir das Kindergartenjahr genau mit dem letzten Herbsttag, dem 19. Dezember, im alten Jahr beendet hatten. Zur Frage, worauf die Jahreszeitenuhr nun zu stellen sei, antworteten die Kinder: „Frühling“ – was wohl dem Klimawandel geschuldet sein dürfte. Aber schon tags darauf wurde es merklich kälter und für alle klar: Es ist Winter. Damit war das neue Thema wie von selbst vorgegeben.

Entdecken ließ sich jetzt,

dass es große Flächen auf unserer Erde gibt, wo der Winter nie aufhört. Und nicht lange ließen dann die Stars auf dem Eis auf sich warten: Pinguine in der Antarktis und Eisbären in der Arktis. Manche der schon etwas älteren Kinder gewahrten auch, wie bedroht die Lebenswelt der Winterbewohner durch den Klimawandel, die Schmelze der Polkappen, ist. Als wollten sie dagegen anmalen, fertigten die Kinder eine Vielzahl von Eisbär- und Pinguin-Bildern. Hier auf dem Foto sehen wir einen der Pinguine, die zum leibhaftig kindlichen Genuss gestaltet wurden, einen Pinguin der einfallsreich kulinarischen Art.

Evangelischer
Kindergarten
BOCKHORN



Die junge Mitleserschaft dieser Zeitung darf erraten, aus welchen Lebensmitteln er besteht.

Text Pastor Thomas Piesker

Foto: Karina Harms

Jubiläumskonfirmation

Herzliche Einladung

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bockhorn feiert am **Sonntag, den 31. Mai um 10 Uhr** den Tag der Goldenen-, Diamantenen-, und Gnaden-Konfirmation. Alle Jubilare aus den Konfirmationsjahrgängen 1945, 1955, und 1965 sind hierzu aufs Herzlichste eingeladen. Jubilare, die in ihrer Heimatgemeinde nicht an einer solchen Feier teilnehmen können, sind selbstverständlich auch sehr herzlich willkommen.

Anmeldungen werden im Kirchenbüro der Ev.-luth. Kirchengemeinde, 26345 Bockhorn, Lauwstr. 5, Telefon: 044 53/75 86 oder Fax: 044 53/720 16, entgegen genommen.



Willkommen im Paradies

Pastor Rüdiger Gehrman übernimmt Elternzeitvertretung für Pastorin Anja Scholz-Schäfer



Kirchenälteste Elke Osterthun, Kreispfarrer Christian Scheuer, Küster Wolfgang Corell und Pfarrsekretärin Waltraut Schwab begrüßten Pastor Rüdiger Gehrman herzlich in ihrer Mitte.

Die meisten Ehrenamtlichen hatten bereits bei der Jahresplanung 2015 Gelegenheit, sich ein Bild von „unserem“ neuen Pastor zu machen. Rüdiger Gehrman nimmt vom 1. Februar an während Anja Scholz-Schäfers Elternzeit die pastoralen Aufgaben in Neuenburg wahr. Zwischen Gottesdienstplanung, Veranstaltungsorganisation und gemeinsamem Frühstück beschnupperte man sich schon einmal gegenseitig und kam auch gleich miteinander ins Gespräch.

Beide Seiten waren dabei sichtlich angetan von den ersten Eindrücken.

Pastor Gehrman ist ein großer Mann und wirkt doch angenehm bedächtig. Er ist Ende Fünfzig und doch – wie er selbst sagt – voller jugendlicher Neugier. Eine Menge Erfahrung als Gemeindepfarrer bringt er mit - von vielen Amtsstationen zwischen Weser und Ems. Ein Weg, der ihn zuletzt für siebzehn Jahre nach Cleverns-Sandel geführt hatte. Dort wurde er Mitte Januar erst

herzlich verabschiedet. Die Gemeinde liegt fortan in neuen Händen. Eine schöne Zeit sei das gewesen, aber nun freue er sich sehr darauf, für die letzten Berufsjahre noch einmal etwas Neues auszuprobieren.

Die neuen Aufgaben sind beim Kirchenkreis angesiedelt. Als eine Art „pastorale Feuerwehrkraft“ wird er fortan überall dort eingesetzt, wo kurz- oder längerfristig Not an Pfarrerinnen und Pfarrer herrscht.“

Daraus erklärt sich auch sein künftiger Wohnsitz: Wilhelmshaven. Nur für ein paar Wochen oder Monate immer ins nächste Pfarrhaus umzuziehen, das lohnte sich nicht.

Erste Station jetzt also Neuenburg: Elternzeitvertretung für Anja Scholz-Schäfer. Auf jeden Fall mal für das kommende Jahr. Dann wird man gemeinsam mit Kreispfarrer Scheuer und Pastorin Scholz-Schäfer weiter sehen. Die bleibe ja im Amt und deren Strukturen wolle er deshalb auch gar nicht antasten.

Hier in Neuenburg steht Pastor Gehrman ein Dienstzimmer im Gemeindehaus zur Verfügung, so dass er regelmäßig erreichbar ist und in der Gemeinde schnell präsent sein wird. Dafür soll nicht zuletzt die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Pfarrbüro und Gemeindegemeinderat als Ansprechpartner für die Gemeinde sorgen, auf die alle Beteiligten sich freuen.

Wie prächtig es darum und um das Gemeindeleben insgesamt bestellt sei, davon hat Pastor Gehrman bei der Jahresplanung jetzt schon einen guten ersten Eindruck gewonnen.

Überhaupt herrschten hier in Neuenburg – wie er mehrmals betonte – ja geradezu „paradiesische Zustände“.

Damit meinte er natürlich auch ein bisschen das idyllische Ortsbild.

Na dann: „Herzlich Willkommen im Paradies, Herr Pastor!“

Cai-Olaf Wilgeroth

Gruppen und Kreise

Kindertreff: siehe Seite 10

Jugendgruppe: siehe Seite 10

Spielerabend für Frauen:
jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr,
Ingrid Huger,
Telefon: 044 52/91 84 42,
Waltraud Rochau,
Telefon: 044 52/94 89 51

Gesprächsabende für Frauen:
jeden 2. Donnerstag im Monat von
20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch,
Telefon: 044 52/77 31

66+ Club der Älteren:
in der Regel jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr,
Rita Nitz, Telefon: 044 52/707 98 00;
Angela Lübben, Telefon: 044 52/282

Tanz im Sitzen für Senioren:
donnerstags alle 14 Tage
von 10 bis 11 Uhr,
Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Seniorengruppen:
In der Regel jeden 1. Montag im Monat, von 10 bis 11 Uhr,
Annegret Ysberg,
Telefon: 044 51/78 16

Posaunenchor Zetel-Neuenburg:
Probe:
montags von 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Neuenburg.
Edwin Leickel,
Telefon: 044 53/48 47 17,
Michael Bork,
Telefon: 04 41/20 09 08 00

Chor
Probentermine:
dienstags, um 20 Uhr
Leitung: Gabriele Menzel
Telefon: 044 55/94 88 07

Besuchsdienst:
Pastor Rüdiger Gehrman,
Telefon: 01 70/9 07 03 72

Gemeindegemeinderatssitzung:
Dienstag, 24. März, um 19.30 Uhr
gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte der Friesischen Wehde
im Gemeindehaus Neuenburg
Dienstag, den 21. April und 19. Mai,
um 20 Uhr, im Gemeindehaus Neuenburg

Basteln beim Kindertreff

Heike Spechtels ist Nachfolgerin von Edith Will



Heike Spechtels leitet seit dem 1. Januar gemeinsam mit Ulrike Schröter-Wilkens den evangelischen Kindertreff.

Das Team vom evangelischen Kindertreff hatte einen ereignisreichen Jahresabschluss 2014.

Bei der Christvesper am 24. Dezember wurde Edith Will von den Kindern, ihrem Team und der Kirchengemeinde nach über 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit in den "Ruhestand" verabschiedet.

Die Gruppe ist froh innerhalb ihres Teams jemanden gefunden zu haben, die mit Ulrike Schröter-Wilkens die Leitung ab dem 1. Januar übernimmt.

Heike Spechtels ist seit sechs Jahren in der Gruppe. Sie ist Mutter von vier Kindern: Greta 16 Jahre, Gerrit und Clara 14 Jahre und Eske 10 Jahre.

Mit ihr hat die Gruppe eine tolle Nachfolgerin für Edith bekommen.

Somit startet der Kindertreff mit neuen Aktionen ins Jahr 2015. Am **Mittwoch, den 4. März** in der Zeit von **15 bis 17 Uhr** wird im ev. Gemeindehaus Neuenburg für Ostern gebastelt.

Der Kindertreff im April fällt aus, da Osterferien sind.

Im Monat Mai, am **Mittwoch, den 6. Mai**, geht es um das Thema Muttertag. Die Mitarbeiterinnen möchten dann mit den Kindern basteln. Es wird für beide Elternteile gebastelt, da es im Mai auch den Vatertag gibt.

Vorab schon einmal die Information, das Zelten findet in diesem Jahr im Juni statt.

Die Daten werden zum gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben.

Zum Kindertreff sind alle Kinder im Alter zwischen fünf und 12 Jahren herzlich eingeladen.

Frauengesprächsabende

Kochen, Frauenfreundschaften, Bestattungskultur



Essen und Trinken auf den Bahamas, so vielfältig und bunt wie die Karte zum Weltgebetstag. Die karibische Küche vereint sich mit kulinarischen Einflüssen der Kolonialländer. Beim Frauengesprächsabend wird am 12. März gemeinsam bahamisch gekocht.

Kochen, über Frauenfreundschaften und Bestattungskultur ins Gespräch kommen: **Frauengesprächsabende im Frühling!**

Immer um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther Straße 8 in Neuenburg.

Frauen jeden Alters und nicht nur aus Neuenburg sind

herzlich eingeladen!

Donnerstag, den 12. März 18.30 Uhr: Kochen nach Rezepten von den Bahamas. Bunt, vielfältig und lecker!

Bitte bis zum **5. März** im Kirchenbüro: 044 52/91 81 30, Hildegard Kriebitzsch 044 52/77 31 oder bei Britta Siefken 044 52/17 83 (AB) anmelden!

Donnerstag, den 16. April, 20 Uhr: Wenn die beste Freundin mit der besten Freundin... Wie wichtig ist mir eine gute Freundin? Verändern sich Frauenfreundschaften im Laufe meines Lebens? Was macht eine gute Freundin aus?

Donnerstag, den 21. Mai, 20 Uhr: Bestattungsmöglichkeit auf dem Neuenburger Friedhof – ein Thema, das uns alle angeht. Wir laden zu einem Rundgang unter sachkundiger Führung ein.

Fragen Sie gerne nach. Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!

Britta Siefken
und Hildegard Kriebitzsch

Oasengottesdienste im Sommer

Abendgottesdienste unter freiem Himmel



Mit Beginn der schönen langen Abende im Sommerhalbjahr sind zwei besondere Gottesdienste geplant:

Jeweils um **19 Uhr** wird am **Sonntag, den 31. Mai**, begleitet vom Posaunenchor Zetel-Neuenburg, und am **Sonntag, den 28. Juni**, begleitet vom Chor „Neuenburger Schlossge-

Foto: Andrea Feyen

Die üppige Oase lädt ein zum Staunen und Freuen über den Reichtum der Schöpfung und bietet einen wunderbaren Rahmen für einen etwas anderen Gottesdienst.

Andrea Feyen

Ereignisreiche Konfirmandenzeit

KonfirmandInnen waren in zahlreiche Projekte eingebunden - Entwicklung der Persönlichkeit



Zu Beginn der Konfirmandenzeit 2013 und nun 2015: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben viel zusammen erlebt und sich intensiv auf "ihren" großen Tag, die Konfirmation vorbereitet. Alle Fotos dieser Seite: Brigitte Goede

Die Hauptkonfirmanden haben sich nach kurzer Anlaufzeit eineinhalb Jahre in Gemeindefarbeit erprobt: sie haben einmal im Monat einen Familiengottesdienst mitgestaltet, bei einem Adventskonzert mitgesungen, einen Samstag lang Taschen und Papyrus bemalt zu einer Einführung in das Abendmahl, zwei Feierabendmahlstage mit großem Buffet abgehalten. Außerdem eine Konfirmandenfreizeit im Januar nach Asel gut und kreativ zur Josefsgeschichte überstanden, aus der ein Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden für

den 15. Februar in der Schlosskappelle erwachsen ist. Dort wurden die Konfirmationskernern gestaltet, große Zeltlager für Nomaden gebastelt, ein ellenlanger Movie-Abend zur Josefsgeschichte tapfer ertragen und Blätterbilder zum Film aus Naturmaterialien gestaltet. Einen Spieleabend gab es ebenfalls, viel Küchendienst, Putzen und eine selbstvorbereitete Sonntagsandacht ebenso. Man munkelt, einige wären danach freiwillig nachmittags zu Bett gegangen. Vieles davon war im Vorstellungsgottesdienst zu sehen.

Es wurde das Friedenslicht ausgebracht. Außerdem entstanden hunderte an Bildern über die ganze Zeit hindurch, ganze Fotogeschichten, überwiegend in Gottesdiensten und im Konfer. Hier kann man sehen, wie die kleinen Leute sich zu Persönlichkeiten entwickelt haben, die so einige Fähigkeiten an sich entdeckt haben dürften, die sie vorher noch nicht kannten. In dieser Zeit wurden sie von Brigitte Goede und Mitarbeiterteam, im ersten dreiviertel Jahr von Kristina Wedeken, Daice Renken und Eiko

Voss, über die ganze Zeit von Dirk Langediers, Joline Hansen im Konfer und Rieke und Tobias Gruber in Gottesdiensten und Abendmahlsprojekt begleitet, dazu auch mit technischer Unterstützung im Konfer von Dominik Thaden, im zweiten Jahr dazu Frauke Faß und Jannes Carstens, sowie auf der Konferfreizeit unterstützt, an der auch Johannes Mazcewski und Elke Osterthun maßgeblich in Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren, neben den jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. *Brigitte Goede*

Hebräerhorden und Knüdelschafe in Kirche

Konfirmanden gestalten Familiengottesdienste mit



Familiengottesdienste in Neuenburg finden seit circa eineinhalb Jahren in der Regel jeden dritten Sonntag im Monat statt. Das Besondere: Vor- und Hauptkonfirmandenteams gestalten sie mit oder ohne ihre Konfiteamer im Wesentlichen mit. Hier gibt es Bibeltheater mit Stab-

puppen, hier wird man auch mal mit Jona nassgespritzt oder man sieht Hebräerhorden durch den Mitteltgang der Schlosskappelle zu ihren Nomadenlagern links und rechts des Altars ziehen, mit Esel und Kamel, versteht sich, wenn die Josefsgeschichte in drei Etappen nachgespielt wird.

Oft werden einige Besucher des Gottesdienstes auf freiwilliger Basis mit in das Geschehen involviert, wie bei der Arche Noah oder dem Verlorenen Schaf. Am Ausgang gibt es fast immer Bastelmataerial oder ähnliches zum mitnehmen, aus dem man themabezogen zum Beispiel Knüdelschafe oder Stabpuppen herstellen kann. Im Fall der Bileamgeschichte tauchte auch noch ein Engel mit flammendem Schwert auf oder man hört deutlich Gottes Stimme von der Empore, sieht ihn aber nicht. Die Vorkonfirmanden oder Konfirmanden treffen sich mit Brigitte Goede, die zur Zeit beide Konfirmandenjahrgänge in Neuenburg unterrichtet, zu einer Gottesdienst-



vorbereitung am Montag vor dem jeweiligen Gottesdienst nach Absprache im Konfirmandenraum zum Üben. Da kann es auch einmal vorkommen, dass von 39 Konfirmanden 30 den Gottesdienst mitgestalten und es gelassen ertragen, dass ihnen eventueller Weise sogar ein Bart angemalt wird. "Weil wir alle so komisch aussehen", sagte ein Konfirmand, "ist es nicht mehr so schlimm. Man gewöhnt sich daran." *Brigitte Goede*



In Westerende entsteht ein neues Pfarrhaus

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel baut gegenüber der St. Martins Kirche in Westerende ein neues Pfarrhaus für den Pfarrbezirk I Nord. Die Bauarbeiten hierzu haben bereits begonnen. Ausführlich wurde auf dem Neujahrsempfang darüber berichtet. Pastor Michael Trippner muss mit seiner Familie aus der bisher angemieteten Pfarrwohnung auf der Chaukenstraße aufgrund von Eigenbedarf zum Spätsommer dieses Jahres ausziehen. Somit musste der Gemeindekirchenrat nach einer guten und auch umsetzbaren Lösung suchen. Der Neubau des Pfarrhauses



Ansicht des neuen Pfarrhauses von Westerende aus gesehen. Architekturbüro Kapels

stellt den 1. Bauabschnitt dar. Da schon seit längerer Zeit der Wunsch bestand, dass in unmittelbarer Nähe zur Kirche wieder ein Gemeindehaus stehen soll, wurde dies in die Vorüberlegungen und Planungen

mit einbezogen. Ein 2. Bauabschnitt, das heißt der Bau eines neuen Gemeindehauses ist mittelfristig geplant. Im Spätsommer 2015 wird das Pfarrhaus schlüsselfertig übergeben. Wir sind zuver-



sichtlich, dass Familie Trippner nicht nur in diesem Jahr ein neues Zuhause bekommen, sondern unsere Kirchengemeinde in absehbarer Zeit ein Gemeindezentrum in unmittelbarer Nähe zur St. Martins Kirche erhalten wird, dass dazu beiträgt, dass Gemeindeglieder in Zetel sich auch in Zukunft weiterhin beheimatet fühlen können und Gemeindearbeit in ansprechenden und den Anforderungen entsprechenden Räumen stattfinden kann.

Sabine Indorf, geschäftsführende Pfarrerin

Abschied vom Kirchenchor



Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores zusammen mit ihrer Leiterin Christel Spitzer (vo. li. hockend) und Pastor Michael Trippner

Nach über 22 Jahren wurde der Zeteler Kirchenchor unter der Leitung von Christel Spitzer am 4. Advent 2014 verabschiedet. Der Chor, der in vielen Gottesdiensten, bei Festen und auch bei privaten Feiern zu hören war, sang noch einmal in der St. Martins-Kirche. Pastorin Sabine Indorf sprach am Schluss des traditionellen Adventssingens bewegende Worte des Dankes und auch des Abschiedsschmerzes, denen sich Pastor Michael Trippner anschloss. Die vielen Jah-

re haben eine Gemeinschaft geprägt, die auch außerhalb der Chorproben gerne gesellig zusammen war (und auch weiter sein wird). Und so gingen die Chormitglieder mit einem weinenden und einem lachenden Auge auseinander, weil die Chorproben sehr mühsam und der Zeitaufwand inzwischen sehr hoch geworden waren. Deshalb hatte man sich entschieden, den Chor aufzulösen. Leider mussten die Chormitglieder in den ver-

gangenen Jahren auch schon von etlichen Sängerinnen und Sängern Abschied nehmen, weil diese verstorben waren; so forderte auch das Alter im Chor seinen Tribut. Einen schönen Abschluss fand das Chorleben dann am 12. Januar dieses Jahres, an dem alle Mitglieder – auch Ehemalige – von der Kirchengemeinde zu einem Abendessen in das Martin-Luther-Haus eingeladen waren. Zu Beginn der kleinen Abschiedsfeier hielt Pastorin Sabine Indorf eine Andacht, während der natürlich auch viel gesungen wurde. In geselliger, fröhlicher Runde tauschte man Erinnerungen mit Fotos aus. Zum Schluss bedankten sich die Chormitglieder bei ihrer Leiterin mit einem schönen Blumengesteck und dem Versprechen, sich spätestens beim traditionellen Spargelesen im Mai wieder zu treffen.

Christel Spitzer

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 28. Juni feiern wir in unserer Gemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation. Es beginnt mit einem Gottesdienst in der St. Martins-Kirche mit Pastorin Sabine Indorf um 10 Uhr. Herzlich eingeladen sind alle Konfirmierten des Jahrgangs 1964 und 1965, auch wenn sie in anderen Orten konfirmiert wurden, an denen keine Treffen stattfinden. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 044 53/26 64 hierfür an.

Offene Kirche

Am Dienstag, 17. März um 19 Uhr trifft sich das Team "Offene Kirche" im Martin-Luther-Haus, um die Saison 2015 zu besprechen. Zu diesem Treffen sind natürlich auch Interessierte willkommen, die bisher noch nicht im Team mitgearbeitet haben. Für eventuelle Fragen steht Dieter Maida zur Verfügung (Telefon: 044 53/13 24).

Aus der Nacht in einen neuen Morgen - Gottesdienst in der Osternacht

Wenn die St. Martinskirche noch ins Dunkel der Nacht getaucht ist, wenn in der Luft noch der Geruch der Osterfeuer hängt und wenn Menschen still den Weg in die noch dunkle Kirche suchen, dann ist der neue Morgen, Ostern nicht mehr fern.

In der Osternacht feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Aus dem Dunkel der Nacht gehen wir in einen neuen Morgen. Kerzen erhellen nach

und nach die Kirche, Konfirmanden werden getauft und im Abendmahl feiern wir das Leben und die Nähe Jesu.

Herzliche Einladung zur Osternacht am Ostersonntag, den 5. April um 5:30 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Osterfrühstück mit Kaffee, Tee, Stuten und bunten Eiern ins Gemeindehaus am Corporalskamp 2 eingeladen.

Pfarrer Michael Trippner

Familiengottesdienst Ostermontag

Weihnachten ist das bekannteste, Ostern das wichtigste Fest der Christenheit. Denn wären die Jüngerinnen und Jünger Jesu dem Auferstandenen nicht begegnet, so wären Jesu Taten und seine Worte nicht weiter erzählt worden. Dann wäre die Geschichte Jesu mit seinem Tod Karfreitag zu Ende gewesen.

Was Ostern geschehen ist, das wollen das KiKi-Team und Pfarrer Michael Trippner mit Kindern, Eltern und allen Gemeindegliedern in einem Familiengottesdienst feiern.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **Ostermontag, den 6. April um 10 Uhr** in der St. Martins-Kirche!

Pfarrer Michael Trippner



Familiengottesdienst Pfingstmontag

An Pfingsten feiern wir als Christen den „Geburtstag der Kirche“ und die Ausgießung des Heiligen Geistes. Menschen haben eine besondere, sie im wahrsten Sinne des Wortes begeisternde Kraft gespürt. Sie sind zum Glauben an Jesus Christus gekommen und haben sich taufen lassen. Erste Gemeinden wurden gegründet. Somit feiern wir auch in diesem Jahr Pfingsten als ein fröhliches Fest, zu dem alle eingeladen sind.

Am **Pfingstmontag, 25. Mai** findet um **10 Uhr** ein Familiengottesdienst in der St. Martins-Kirche statt, der unter dem Motto steht **„Freunde halten zusammen – Jesus schenkt neue Kraft“**.

Selbstverständlich können für den Familiengottesdienst am Pfingstmontag Taufen angemeldet werden – bei Pastorin Sabine Indorf, Telefon: 044 53/9394004.

Pastorin Sabine Indorf

Ältere Generation

18. März "Begreift ihr meine Liebe?" Ein Nachmittag zum Weltgebetstag und die Bahamas

15. April "Du bist schön!" - Die Schönheit des Alters entdecken

20. Mai Fahrt ins Blaue - Ausflug mit Fischessen

KiKi - Termine KIRCHE MIT KINDERN

Samstag, 7. März von 10 bis 12 Uhr in der St. Martins-Kirche

Samstag, 4. April keine KiKi! dafür **Ostermontag, 6. April** 10 Uhr Familiengottesdienst mit KiKi-Team

Samstag, 2. Mai von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Gruppen und Kreise

Chöre: jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien) Kantorin Christel Spitzer, Telefon: 044 56/94 87 50

Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr
Gospelchor von 19 bis 20.30 Uhr

Posaunenchor: jeden Montag im Gemeindehaus Neuenburg, 19.30 bis 21 Uhr Posaunenchorleiter Michael Bork Telefon: 04 41 / 20 09 08 00 Edwin Leickel: 0 44 53 / 48 47 17

Guttempler Gemeinschaft: Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr; Andreas Hußmann, Telefon 044 53/46 41

AI Anon u. AA-Gruppe Zetel: beide Gruppen haben sich im Dezember 2014 aufgelöst

Team „Offene Kirche“ St. Martins-Kirche: April bis September; jeweils mittwochs bis sonntags; Kontakt: Dieter Maida, Telefon: 0 44 53 / 13 24

Ältere Generation: Martin-Luther-Haus, jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr; Pastorin Sabine Indorf, Telefon: 0 44 53 / 9 39 40 04, Annemarie Janssen, Telefon: 0 44 53 / 13 02

Angebote für Frauen: (gemeinsam mit Neuenburg) Kontakt: siehe Neuenburg

Jugendgruppen: siehe Seite 10

Team Kinderkirche: Kontakt: Michael Trippner, Telefon: 0 44 53 / 93 84 40

Hospizdienst Friesische Wehde: Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr; Irmgard Höfers, Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

Treffpunkt für Trauernde: Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr; Kontakt: Irmgard Höfers, Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

Gemeindekirchenratssitzungen: jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus: 10. März, 14. April und 12. Mai

„Du bist schön!“

Lektorengottesdienst am 15. März um 19 Uhr



benutzen zum Beispiel Pflegecremes und kaufen Männermagazine. Doch ist die Schönheit des Menschen nur abhängig von Äußerlichkeiten, gutem Aussehen und perfektem Styling? Der erste Lektorengottesdienst in diesem Jahr

Wer wünscht sich das nicht? Ein Kompliment zu hören, so betrachtet zu werden, dass das Gegenüber die Schönheit und Einzigartigkeit des Menschen in einem entdeckt. Und ebenso kennen die meisten von uns, wie verletzt man ist, wenn man stattdessen als „hässliches Entlein“ betitelt oder gar mit anderen Tieren verglichen wird.

Ganze Industriezweige handeln mit der „Schönheit“. Mädchen eifern den Idealen von „GNTM“ nach und meinen, schön sei frau nur, wenn sie untergewichtig und vollbusig seien.

Das Thema „Schönheit“ ist aber allein längst kein Frauenthema mehr. Männer stylen sich ebenso und

beschäftigt sich mit dem Thema der diesjährigen Fastenaktion unter dem Motto „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ und lädt alle Interessierten aller Generationen dazu ein, sich selbst und die Anderen einmal anders zu sehen. Es geht um Respekt im Alltag und Freundschaft mit sich selbst. Und auch darum, dass Gott einen jede und einen jeden von uns „wunderbar gemacht“ hat. Denn „schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern).

Sonntag, 15. März 19 Uhr St. Martins-Kirche Zetel
Pastorin Sabine Indorf

Neue Töne in Kreuzkapelle Neue Ahlborn-Orgel und Mikrofonanlage

Dank des eingegangenen Ortskirchgeldes 2014 konnte die Kirchengemeinde im November 2014 für die Kreuzkapelle eine neue Ahlborn-Orgel anschaffen und eine Mikrofonanlage installieren lassen. Eingeweiht wurde die neue Orgel am Ewigkeitssonntag und ist seitdem anlässlich von Trauergottesdiensten und -feiern schon häufig gespielt worden.

Vom noch übriggebliebenen Betrag sollen im Frühjahr 2015 für die St. Martins Kirche ein neues Parament für den Karfreitag, ein Altartuch zum Wechseln und Kelchwäsche für das Abendmahl angeschafft werden. Wir bedanken uns bei



Marlis Renz an der neuen Ahlborn-Orgel. Foto: Sabine Indorf
allen Gemeindegliedern, die hierzu beigetragen haben!
Pastorin Sabine Indorf

Briefgrüße zum Geburtstag – neue Regelung

Liebe Gemeindeglieder, mit besonderer Vorfreude gehen viele am Geburtstag zum Briefkasten, um nachzuschauen, ob und wer mit Geburtstagspost an sie gedacht hat. In unserer Kirchengemeinde haben wir in der Vergangenheit unseren Gemeindegliedern sehr gerne ab dem 70. Lebensjahr jährlich Glück- und Segenswünsche zugeschickt. Die Zahl der Karten und die Höhe des Portos hat in den letzten Jahren allerdings so sehr zugenommen, dass wir als Kirchengemeinde an dieser Stelle sparen müssen. Deshalb hat der Gemeindekirchenrat beschlossen, ab

März diesen Jahres zum 70., 75., 80. Geburtstag und dann jährlich Grußkarten zu verschicken.

Bitte also nicht enttäuscht sein, wenn zum 71., 74. oder 79. Geburtstag wie gewohnt jetzt keine Geburtstagspost der Kirchengemeinde im Briefkasten liegt.

PfarrerIn Sabine Indorf und Pfarrer Michael Trippner besuchen Sie persönlich zum 80., 85., 90. Geburtstag und danach jährlich. Wer außerhalb dieser Geburtstage einen Besuch wünscht, melde sich gerne im Kirchenbüro oder bei den PfarrerInnen.

Pfarrer Michael Trippner

Lebensmittel selbst herstellen



Unsere Kindergartenkinder sind voller Eifer bei der Arbeit.

Fotos: Gertrud Stühmer

Das gemeinsame Essen hat in unserem Kindergarten eine große Bedeutung.

Nachdem die Kinder ihren Platz selbst eingedeckt haben, alle zusammen sitzen, werden Kerzen angezündet. Leise Gespräche finden untereinander statt.

Das auch viele der mitgebrachten Lebensmittel selbstgeherstellt werden können, probierten die Kinder der

Regenbogengruppe mit ihren Erzieherinnen in den letzten Wochen ausgiebig aus.

Sie stellten Brot, Butter, Joghurt und Schokoladencreme selbst her. Für die Eltern wurden zu Weihnachten Marzipankugeln gemacht.

Maren Strey



WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDEBOCKHORN

● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di - Do 8 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr
Telefon: 044 53/75 86
FAX: 044 53/720 16
E-Mail: kirchenbuero.Bockhorn@kirche-oldenburg.de

● Friedhofswesen

Erika Welk
Di 9 bis 11 Uhr
Telefon: 044 53/48 67 50

● Friedhof

Kai Sörensen
Telefon mobil: 01 51/23 36 20 12

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender Pastor Thomas Piesker
Telefon: 044 53/99 88 00
Stellvertreterin Erna Kruse
Telefon: 044 52/3 52

● Pfarramt Nord

Pastor Thomas Piesker
Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53/99 88 00

● Pfarramt Süd

Pastorin Heike-Regine Albrecht
Theilenmoorstr. 10,
26345 Bockhorn - Grabstede
Telefon: 044 52/3 46
E-Mail: heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de



● Ev.-luth. Kindergarten

Marina Schober
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53/75 15

● Küster

Christian Janßen
Telefon mobil: 01 52/02 79 90 12

KIRCHENGEMEINDENEUENBURG

● Kirchenbüro

Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Di - Fr 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 044 52/91 81 30
E-Mail: kirchenbuero.neuenburg@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Anja Scholz-Schäfer
zur Zeit in Elternzeit

● donnerstags 9.15 - 10.45 Uhr
Mitarbeiteraum des Gemeindehauses
Pastor Rüdiger Gehrmann
Holtermannstr. 7, 26384 Wilhelmshaven
Telefon: 01 70/9 07 03 72
E-Mail: ruediger.gehrmann@ewetel.net



● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende Elke Osterthun
Telefon: 044 52/71 35
Stellvertreterin Angela Lübben
Telefon: 044 52/2 82

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro

Rita Reck,
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di - Fr 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53/26 64
FAX: 044 53/67 76
E-Mail: kirchenbuero.zetel@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53/93 84 40
E-Mail: michael.trippner@web.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53/93 94 004
E-Mail: sabine.indorf@kirche-oldenburg.de

● Friedhofswesen

Karin Viereck
Mo 14 - 16 Uhr, Do 9 - 11 Uhr
Telefon: 044 53/20 33

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende Pastorin Sabine Indorf
Stellvertreter Detlef Kant
Telefon: 044 53/48 94 13



● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 044 53/27 50

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,
Sonnenweg 10, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53/48 52 55
E-Mail: johannes.maczewski@ejo.de

Hospizdienst Friesische Wehde

Telefon: 044 53/48 66 60

Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Telefon: 044 53/9 79 78 83
Öffnungszeiten:
Donnerstag 15 - 17 Uhr
(Außer in den Ferien)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51/53 12

Wohnungslosenhilfe der
Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51/8 30 68

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbstraße 7
26316 Varel / Langendam
Telefon: 044 51/8 15 80

www.diakonie-fri-whv.de

St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Leiterin Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 044 53/9 32 00

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 08 00/1 11 01 11
(kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven:

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Telefon: 044 21/3 20 16,
E-Mail: info@efb-friwhv.de

Jetzt mit gemeinsamer Internetpräsenz: www.kirche-friesischewehde.de

www.kirche-bockhorn.de

www.kirche-neuenburg.de

www.kirche-zetel.de